

## **ANTRAG**

**der Fraktionen der CDU und SPD**

**Forschungs- und Entwicklungsinitiativen im Verbund von Wirtschaft und Wissenschaft fördern - Kommunikationsplattform „Forschung, Entwicklung und Innovation“ aufbauen**

Der Landtag möge beschließen:

Der Landtag stellt fest:

Die Zusammenarbeit von Unternehmen und Forschungsnetzwerken ist eine Grundlage für Innovationsschub. Durch diese Verbundforschung wird zu einem verstärkten Entwicklungsschub für die Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern beigetragen.

Die Potenziale der Hochschulen, aber auch der außeruniversitären Forschungseinrichtungen im Land, können für die Innovationskraft und die Forschungs- und Entwicklungspotenziale der Unternehmen genutzt werden und diese stärken und stimulieren. Eine solche Kooperation kann einen Beitrag dazu leisten, dass Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern über international wettbewerbsfähige Produkte verfügen.

Die Landesregierung wird gebeten,

1. die Verbundforschungsförderung als einen wichtigen Schwerpunkt im neuen operativen Programm der EFRE-Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 weiterzuführen,
  - a) dabei weiterhin Anreize zur Aufnahme von Forschungs- und Entwicklungsinitiativen in der Wirtschaft und im Verbund von Wirtschaft und Wissenschaft zu setzen.
  - b) eine Kommunikationsplattform „Forschung, Entwicklung und Innovation“ aufzubauen.

2. Schutzrechtsaktivitäten der regionalen Wirtschaft und von Unternehmen bei der Nutzung von Schutzrechten der Forschungseinrichtungen des Landes zu unterstützen. In diesem Zusammenhang werden die Wirtschaftskammern und Hochschulen sowie der Verwertungsbund der Hochschulen unseres Landes aufgefordert, gemeinsam eine solche Strategie zu erarbeiten und umzusetzen.

**Vincent Kokert und Fraktion**

**Dr. Norbert Nieszery und Fraktion**

### **Begründung:**

Die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen steht in unmittelbarem Zusammenhang mit ihrer Innovationsfähigkeit. Gerade in größeren kommerziell orientierten Betrieben werden anwendungsorientierte Forschung und Grundlagenforschung oftmals in eigenen Forschungs- und Entwicklungsabteilungen zusammengefasst. Daraus ergeben sich häufig produktions- oder absatzsteigernde Innovationen. Die Zahl von Patenterteilungen ist ein Indikator für die Konkurrenzfähigkeit der Wirtschaft.

Das mittelständisch geprägte Mecklenburg-Vorpommern hat hierbei im bundesweiten Vergleich weiteres Potenzial. Im Jahr 2011 wurden in Mecklenburg-Vorpommern 10 Patente pro 100.000 Einwohner registriert - im Vergleich dazu waren es in Baden-Württemberg 133 pro 100.000 Einwohner. Auch der Anteil der Wirtschaft an den Patentanmeldungen liegt unter dem Bundestrend.

Eine Ursache hierfür ist die eher mittelständisch geprägte Unternehmenslandschaft in Mecklenburg-Vorpommern. Forschung und Entwicklung ohne finanzielle Begleitung durch Dritte ist hier schwieriger als in anderen Bundesländern.

Vor diesem Hintergrund muss die angewandte Wissenschaft unseres Landes verstärkt auf die realen Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft und des Marktes ausgerichtet werden.

Einen wichtigen Beitrag hierzu kann, wie bereits in der Vergangenheit, die Verbundforschung leisten.

Die Verbundforschungsförderung muss daher einen wichtigen Schwerpunkt im neuen operationellen Programm der EFRE-Strukturfondsperiode 2014 bis 2020 darstellen. Infolge dieser Schwerpunktsetzung sollten auch weiterhin Anreize zur Aufnahme von Forschungs- und Entwicklungsinitiativen in der Wirtschaft und im Verbund von Wirtschaft und Wissenschaft gesetzt werden.

Hierzu bedarf es transparenter Kommunikation bestehender und entstehender Netzwerke aus dem Verbund aus Wirtschaft und Wissenschaft und des Aufbaus einer entsprechenden Kommunikationsplattform.

Anmeldungen für Schutzrechte müssen in Mecklenburg-Vorpommern prioritätssichernd entgegengenommen werden. Dazu bedarf es der Erarbeitung einer Strategie, welche die Nutzung der Schutzrechte der Wissenschaft des Landes für die Wirtschaft erarbeitet. Die Erarbeitung und Umsetzung einer solchen Strategie obliegt den Wirtschaftskammern und Hochschulen sowie dem Verwertungsbund der Hochschulen unseres Landes.